

andern tage ewiglichen begehen sollen, [†]und sullen^{a)}) darczu ein tuch legin und vyer kerczen
 ufstecken und sullen ouch under der gesungen selemessin vor dem oppfersange der ge-
 nanten unser frawen Elizabeth etswenne marcgraffinnen, der got gnade, und nach unsirs
 herren marcgrafen Wilhelmis tode syner und syner eldern selen gedengken und dovor
 5 bitten als gewonlichen ist. Und daz das obingeschrebin selegerethe so von uns und allen
 unsern nachkomen ewiglichen unvorruckt gehalten werde, des czu eyne waren orkunde
 und meher sichirheit habin wir unsirs priors und unsers convents insigelle wissintlichen
 by einander an dessin bryef lassin hengen, der gegeben ist czu Missin nach gotis geborth
 vierzehenhundert jar darnach in dem ersten jare am nehsten frytage vor dem suntage
 10 in der vasten alz man singet in der kirchen gotis letare Jherusalem.

218.

*Markgraf Wilhelm I. stiftet ein monatlich zu begehendes Seelengedächtniß und weist zu diesem 4 Schock
 Groschen j. Z. in Naunhof an.* **Torgau, 1401 März 18.**

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Copialbuch des Predigerklosters fol. 21.

Wir Wilhelm von gotis gnaden marggraffe zu Myssin lantgraff in Doringin und
 pfaltzgraff zu Sachssen bekennen —, das wir durch unsir eldern, frawen Elizabeth
 etzwen unser gemahel, der got gnade, unser und unser nachkommen selen selickeit willen
 den armen brudern predigerordens des conventis zu Liptzigk durch got gegeben haben
 vier schog geldis jerlicher gulde in unsern zinßen unnd renthen zum Nuwenhofe, dye
 20 unß unsere burgere und lute zum Nuwenhofe jerlichin zinßen und geben von solchin
 gutern als hirnach geschrebin stehit. Zum ersten Mathis Schriber eyne schog groschen
 von eyner halben hufen ackers^{a)}), Hanns Rote eyne halb schog groschen von eyner halben
 hufen, und von zwen eckern weßewachs sechsundzwentzig groschen und von eynem
 virtel ackers vier groschen, Peter Pontzlaw eyne schog groschen von anderthalbir hufen
 25 ackers und von eynem acker weßewachs, Heinrich von Waldinstorff eyne halb schog
 groschin von dreyen virtel ackers, Hanns Heynemans eyne halb schog groschen von eyner
 halben hufen ackers und von zwen eckern weßewachs, das da mit einander macht vier
 schog geldis, dye dyeselben unser burgere und lute zum Nuwenhofe und alle yre nach-
 kommen der guter besitzere den gnanten brudern predigerordens zu Liptzk alle jhar uff
 30 sente Mertins tag ewiglichin reichen und geben sollen. Und darumb sollin dyeselben
 bruder unser elder, frawen Elizabeth etzwen unser gemahil der got genade, und nach
 unserm tode, den got lange wende, unser gedechnis und jargezyte zu allen manden, ye
 in der andern wochin itzlichs manden mit vigilien auff eynen tag des abendes und mit
 eyne ‚De profundis‘ und darnach uff den andern tag mit eyner gesungen selemessen mit
 35 eyne ‚De profundis‘ und darubir^{b)}) mit gelessen selemessen in yrem closter ewiglichen be-
 gehen, und sollen darzu eyne tuch legen und vier kertzen uffstecken; ouch sollen sie
 under der gesungen selemessen vor dem oppfergesange unser gemahel Elizabeth seligen

217. a) und sullen auf Rasur.

218. a) Copiale magnum Univers. Lips. I fol. 98 von eynr hufen ackers. b) Ebenda darundir.